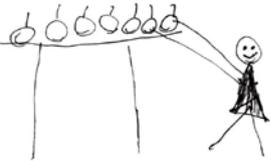
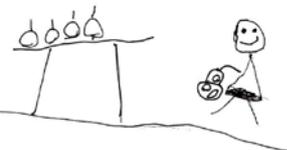
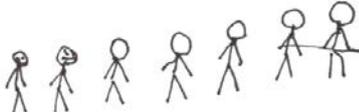
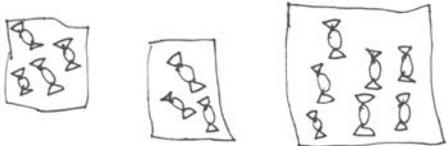


1. Die Kinder stellen die Rechenaufgabe durch Handlungen oder Bildgeschichten dar.

<p>9</p> 	<p>10</p> 
<p>17</p>  <p>(Das Bild allein legt sicherlich die Einordnung in Kategorie 2 nahe. Da das Kind jedoch vorher die entsprechende Handlung dazu durchgeführt hat (sieben Finger gezeigt, dann zwei davon weggeknickt) und anschließend versucht hat genau diese Handlung aufzumalen, haben wir es aufgrund dieses Hintergrundwissens Kategorie 1 zugeordnet. Natürlich wäre hier auch die Einordnung in Kategorie 2 – zwei Finger werden weggestrichen – denkbar.)</p>	

2. Die Kinder stellen die Additionsaufgaben im Sinne des Vereinigens, Hinzukommens ... und die Subtraktionsaufgaben im Sinne des Restmengenbildens, Wegfliegens, Zerbrechens, Wegstreichens ... dar. (Diese Darstellungen lehnen sich oftmals sehr an die Veranschaulichungen des im Unterricht verwendeten Schulbuches an.)

<p>1</p> 	<p>5</p> 
<p>6</p>  <p>(Das Kind hat zu diesem Bild erklärt, dass drei Häuser dazu kommen – deswegen haben die Häuser Beine.)</p>	<p>7</p> 
<p>11</p> 	<p>12</p>  <p>(Das Kind hat zu diesem Bild erklärt, dass es erst vier Bonbons hat, es dann noch drei dazu bekommt und es dann insgesamt sieben Bonbons hat. Auch hier wäre aufgrund dieser Rechengeschichte, die anschließend versucht wurde in ein Bild zu übertragen, die Einordnung in Kategorie 1 denkbar.)</p>
<p>18</p> 	<p>19</p> 

3. Die Kinder übertragen die Rechenaufgabe in eine entsprechende Symbolform, ohne die Operation dabei deutlich zu machen. (Teilweise erfinden sie dabei auch neue Symbole für das Operations- und das Gleichheitszeichen).

<p>2</p>	<p>3</p>
<p>4</p>	<p>8</p>
<p>13</p>	<p>14</p>
<p>15</p>	<p>16</p>
<p>20</p>	

4. Die Kinder wählen solche Darstellungen, die nicht eindeutig interpretierbar sind.

<p>21</p>

Kategorien bzw. Stufen können als Leitlinien betrachtet werden, die eine Analyse – in diesem Fall von Kinderdokumenten – erleichtern und Beobachtetes beschreibbar machen. Eine Einordnung in solche Kategorien oder Stufen ist meist nie ganz eindeutig, daher soll auch diese Lösung als eine mögliche und nicht als die einzig richtige betrachtet werden.